

N. 69.

Ein anderes.

Saafen köhl in der speiß genühet, oder aber den ausgepresten safft morgens und abends jedesmahl 3. ungen getruncken, dienet wider die unmäßige und überflüßige unkeuschheit, dann es dämmet und leget die löste bald.

Das sieben und siebenzigste Capitel.

Von dem Saamen-Fluß.

Innerlich.

N. 1.

Purgier-Pillen.

R. Extract. panchymag. Croll. XV. gran.
Mercurii dulc. vom wohl bereiteten VIII. gran.
Resin. Jalapp. III. gran.
Trochisc. alhand. I gran.

Miscirts, laßt 17. bis 19 pillen daraus formiren, und nehmet selbige auf einmal: man kan selbige etliche mahl gebrauchen, massen bey dem saamen-fluß oder dripper (gonorrhoea) dadurch nicht allein die unreinigkeiten aus den gedärmen ausgeföhret werden, sondern es erstrecket der Mercurius auch seine krafft in die säffte, und schaffet fort, was er wegzuschaffen findet.

N. 2.

Ander.

Nimm pil. cochiar maj. 3. quintl extr. Rudii, 1. quintl. ref. jalapp. digryd jedes ein halb quintl. mache mit opobalsamo 30. pillen daraus, verschlucke 4. davon alle morgen, und schlaff darauf. Sydenham.

N. 3.

Ander.

Nimm gekochten terpentin 3. Loth, tartari vitriolati 1. quintl. krebs- augen ein halb Loth, mercurium dulcem ein halb quintl. nimm davon ein halb quintl. bis 2. scrupel übern andern tag einmal ein. Boccone.

N. 4.

Ander.

Roche benedischen terpentin 2. Loth in guten rosen-wasser, bis er weiß wird, nimm ihn heraus, thue darzu canarlen-zucker 1. Loth, mache pillen daraus, davon verschlucke alle morgen 1. quintl. schwehr.

N. 5.

Ander.

Nimm tormentill extract 2. Loth, bley-zucker ein halb quintl. campher ein halb Loth. Ettmüller.

N. 6.

N. 6.

Anderer.

Nimm antimon. diaphoret anderthalb quintl. süßholz-safft, 5. quintl. weißsen agtstein ein halb Loth, gummi guajaci 1. Loth, mercur. dulc. anderthalb Loth, mastix ein halb Loth, terr. vitriol dul. anderthalb quintl. terpentin so viel nöthig.

N. 7.

Präservirende Pillen.

Nimm pil. de tribus 2. scrupel, biß anderthalb quintl. mercur. dulc. 1. scrupel, vergolde sie. *Musitanus.*

N. 8.

Ein Pulver.

Nimm trockene rauten-blätter, keuschlamm-saamen, krausemünze, gall-äpfel, jedes 2. Loth, nimm ein halb Loth in wein mit stahl præparirt ein.

N. 9.

Ein anderes.

Nimm 3. quintl. weyrauch oder mastix, oder gummi animæ in einem weich gesottenen ey öffters ein. *Velschius.*

N. 10.

Ein anderes.

Wirff muscaten-nüsse gröblich zerschneiden 2. Loth, in rosen-essig/ laß es eine nacht in der wärme stehen, hernach nimm sie heraus, dörr sie, stoß sie zu pulber, thue darzu mastix 2. Loth, præparirte rothe corallen 1. Loth, ambra 1. quintl. canarien-zucker, so viel nöthig, nimm davon morgens und abends eine gute messer-spiße voll in einer lauten brühe ein.

N. 11.

Eine Blut-reinigende Essenz.

Nimm tinct. antimonii von der scharffen, essent. lignor. von jeder anderthalb quintl. agtstein-essenz 1. quintl. miscirts, und brauchet davon des tages dreymal, jedesmal 30. tropffen.

N. 12.

Adstringirende Pillen.

Nimm præparirt fischbein, præparirte rothe corallen, von jedem anderthalb quintlein, gereinigten salpeter ein halb quintlein, indianischen balsam 1. scrupel, mache mit terpentin pillen als einer kleinen erbiß groß daraus, und nehme davon morgens und abends 9. stück.

N. 13.

Ein Trankent.

Nimm krausemünze 3. quintlein, laticch-saamen ein halb Loth, rauten-keuschlamm-saamen, veil-wurzel, jedes 1. quintl. zucker 2. Loth.

N. 14.

Ein Träncklein.

Nimm rosen-wasser 6. Loth, limonien-safft 2. Loth, 1. eyweiß, nimm es alle 4. tage einmal ein.

N. 15.

Ein anderes.

Laß kupffer-wasser 3. quintlein in 3. nöffel wasser zergehen, trinck früh morgens 3. gläser davon, und bewege dich darauf. Es muß auch zugleich davon eingesprizet werden.

N. 16.

N. 16.

Ein Tranck.

Nimm granaten-blumen 2. Loth, stoß sie zu pulver, thue armenischen bolus 2. Loth, dazu, gieß anderthalb nöffel weissen wein darauf, laß es eine nacht stehen, und trincke 8. tage nach einander davon. Fouquet.

N. 17.

Ein anderer.

Brenne wein-reben zu asche. mache eine lauge daraus, thue probinz-rosen hinein, und trinck: 3. mahl des tages 1. glaz voll. Fouquet.

N. 18.

Ein anderer.

Thue von dem rückgrad eines vchsen 6. Loth in einen topff, gieß 1. nöffel rothen wein darauf, rühre es übereu feuer um, seige es durch, thue dazu zimmet, muscaten-nüsse, muscaten-blüthen, jedes 1. quintl. ambra 4. gran, trinck davon morgens und abends einen guten tranck.

N. 19.

Ein anderer.

Nimm sennes-blätter, weissen weinsteln, eichen-mistel, jedes 2. Loth, flor. cord. 1. hämpffelgen, koche es in frauenhaar-wasser, seige es durch, thue dazu syr. süess. lapierenden rosen-syrup, jedes 6. Loth, confect, hamech, 1. Loth, zimm: t, ein wenig.

N. 20.

Ein lapierender Tranck.

Nimm tamarinden 1. Loth, sennes-blätter ein halb Loth, rhabarber, andert-halb quintl. koche es in wasser zu 6. Loth, seige es durch, thue dazu manna, lapierenden rosen-syrup, jedes 2. Loth, syr. de spin. cervin. & elect. de succ. ros. jedes ein halb Loth. Sydenham.

N. 21.

Eine Mirtur, den Saamen zu mindern.

Nimm wasser-lilken-syrup 4. Loth, trochisc. de vitic. 1. quintlein, lattich-wasser 6. Loth. Musitanus.

N. 22.

Eine Mirtur.

Nimm syrup quinq. rad aperient. eibisch-wurk-syrup, jedes 1. Loth, frauenhaar-wasser 6. Loth.

N. 23.

Eine Mirtur und Pillen.

Nimm klaren terpentin 2. Loth. zerlaß ihn mit eyer-dotter, thue darzu eibisch-saff, electuarium catholici purgantis, jedes 4. Loth, beyfuß-wasser, so viel nöthig, davon nimm morgens und abends 2. löffel voll, hernach folgende pillen. Nimm terpentin, fränkosen-holz-hark, jedes 1. Loth crocum vitrioli, martis, præparierte corallen, jedes 1. quintl. campher, weiß agtstein-öl, jedes 1. scrupel, bley-zucker ein halb quintl. mache daraus 240. pillen, und nimm morgens und abends 10. davon ein. Scretta.

N. 24.

Eine Milch,

Nimm melonen-pfeben-saamen, jedes 1. Loth, weissen mohn-saamen ein halb Loth, süsse mandeln N. 8. mache mit gersten-wasser anderthalb nöffel,

E e e

fel,

fel, eine milch daraus, giesß es durch, thue darzu zuckerkant, so viel nöthig.
Sydenham.

N. 25.

Eine andere.

Nimm melonen-saamen 1. Loth, frauenhaar-wasser 4. Loth, mache eine milch daraus, drücke es durch, thue dazu zucker 1. Loth.

N. 26.

Eine Milch den Saamen zu mindern.

Nimm hanff-melonen-saamen, jedes ein halb Loth, die 4. grossen kalten saamen, jedes 1. quintl. lattich-burzel-wasser-lilien-wasser, jedes 6. Loth, mache eine milch davon, und mit weissen mohn-syrup süsse. *Musitanus.*

N. 27.

Eine Lattwerge.

Nimm rosen-krausemünz-zucker, jedes 3. Loth, fischbein ein halb Loth, calcinirten borax 1. quintl. muscat-nuß ein halb quintl. mache mit rosen-syrup eine lattwerge daraus.

N. 28.

Eine Lattwerge und Pillen.

Nimm jalappa, cremoris tartari, brunellen-küchelgen, rhabarber, jedes ein halb Loth, terpentin 2. quintl. electuarii lenitivi, 3. Loth, mache mit dem syrupo de spina cervina eine lattwerge daraus, davon nimm 3. wochen lang alle morgen einer castanien groß ein. Hernach nimm præparirte rothe corallen, mastix, rothen bolus, weiß fischbein, jedes 1. Loth, croci martis adstringentis 1. quintlein, cerussæ antimonii ein halb quintlein, mache mit terpentin pillen daraus, und nimm alle morgen und abend 3. davon ein.

N. 29.

Ein Elixier.

Nimm fransosen-holz 1. viertel-pfund, laß es in spiritu vini mit weinstein præparirt zergehen, hernach thue dazu balsamum copayvæ 10. Loth, spanische fliegen ein halb Loth, weinstein-salz 2. Loth, laß es 10. tage an einem warmen orte stehen, und giesß es hernach ab. *Bellefontaine.*

N. 30.

Ein Zucker.

Nimm castien-marck 4. Loth, gepülberte semes-blätter 1. Loth, zimmt ein halb Loth, zucker, so viel nöthig.

N. 31.

Ein anderet.

Nimm castien-marck 4. Loth, tamarinden-marck 1. quintlein, gepülvert süß-holz 7. quintl. zucker, ein wenig. *Musitanus.*

N. 32.

Ein Wasser.

Nimm trockne krausemünze, diptam, veiel-wurzel jedes 2. Loth, Feusch-lamm-rauten-lattich-saamen, jedes anderthalb Loth, venedischen terpentin 1. viertel-pfund, weissen wein 40. Loth, ziehe es durch ein dampff-baad ab. *Quercetanus.*

N. 33.

N. 33.

Ein Pulver.

Stoß die schaafgarbe mit der weissen blüthe zu pulver, und nimm 2. scrupel des morgens und abends davon in einer brühe ein.

N. 34.

Ein Bolus.

Wickle eine gute messer-spitze venedischen terpentin in eine feuchte oblate, und verschlucke es früh morgens.

N. 35.

Pillen.

Nimm pillen von erdrauch ein halb quintl. süß quecksilber 5. gran, mache pillen daraus.

N. 36.

Ein Del.

Nimm terpentin-öl 10. tropfen in rauten-wasser täglich 2. mahl ein.

N. 37.

Ein Zucker.

Nimm ein halb bis 1. quintl. von mäusedarm-zucker täglich ein.

N. 38.

Ein Pulver.

Nimm von dem staube, ädergen, oder Knöpfgen von hirschzungen, kraut, 1. quintl. mit anderthalb quintl. agtstein in wegerich, wasser ein.

N. 39.

Eine Lattwerge.

Nimm see-blumen-wurzel ein halb Loth, den gelben saamen von rosen, weissen agtstein, jedes 1. quintlein, armenischen bolus, weiße præparirte coral-ten, jedes 1. Loth, keuschlamm-saamen gepülberte rauten-blätter, jedes ein halb quintl. Stoß es zu pulver, mache mit 4. Loth alten rosen-zucker eine lattwerge daraus, und nimm davon morgens und abends anderthalb welsche nuß groß ein.

N. 40.

Ein Pulver.

Nimm weiß fischbein 1. scrupel, schweiß-treibend spieß, glas und præparir-ten agtstein, jedes ein halben scrupel, mische es, und nimm es in rosen-zucker ein.

N. 41.

Ein Tranch.

Nimm china, sassafras, sassaparille, jedes 4. Loth, frankosen-holz 3 Loth, roth spieß-glas in ein tüchlein gebunden 4. Loth, koche es in 4 Kannen wasser, bis auf 2. Kannen, zulezt thue dazu coriander-saamen 1. Loth, rosinen, zerschnitten säßholz, jedes 4. Loth, drücke es durch, und trincke es statt biers.

N. 42.

Ein Pulver.

Nimm im herbste die reiffen haynbütten, thue das wollichte und körnliche heraus, trockne und stoß sie zu pulver. Dann nimm 1. quintl. ein.

N. 43.

Ein anderes.

Stoß heyderich-saamen zu pulver, nimm davon anderthalb quintl. in einem welchen ey 3. morgen nach einander ein.

E e e 2

N. 44.

N. 44.

Ein Wasser.

Nimm dill - wurzel, und rauten - wasser, gleich viel, mische es, und trinck fleißig davon.

N. 45.

Ein anderes in der Venus-Seuche.

Rothe terpentin in einem tiegel, biß es hart wird, stoß es zu pu'ber, und nimme davon allemahl nachmittag um 4. uhr 1. quintl. in rosen - eßig oder rothen wein ein.

N. 46.

Anhaltende Pillen.

Nimm rothe corallen, præparirten blutstein, mastix, rothen bolus, fischbein, jedes 2. scrupel, mache mit cyprischen terpentin pillen daraus, und nimme davon des morgens und abends 5. ein.

N. 47.

Ein Oel.

Nimm 5. tropffen agtstein - öl in einem weichen ey oder wurzel - wasser ein.

N. 48.

Ein Syrup.

Nimm rothe trockne rosen 1. pfund, laß es 24. stunden in 3 Kannen heißen wasser stehen, alsdenn presse es aus, thue 1. pfund zucker dazu, und koche es zu syrup.

N. 49.

Ein Pulver.

Nimm campher, agtstein, jedes 1. Loth, stoße es zu pulver, und nimme eine messer - spitze voll in seeblumen - wasser ein.

N. 50.

Pillen.

Nimm lorbeerern, sadebaum, krebsaugen, hecht - zähne, weißen zucker, jedes 1. Loth, gebrannte muscat - nüsse, gebrannte eyer - schaaln, da die hühnergen ausgekrochen sind, tormentill - wurzeln, hermodacteln, jedes ein halb Loth, venedischen terpentin, hart gekocht, 1. Loth. Stoß alles zu pulver, mische es, und mache mit honig pillen daraus.

N. 51.

Ein Trancf.

Nimm krebs - augen, kaulpreß - stein, hohlwurz - peterfilien - saamen, jedes ein halb Loth, gebrannte muscaten - nüsse N. 2. alaun ein halb Loth. Stoß es zu pulver, laß es in 1. nöffel bier wohl verdeckt eine halbe stunde sieden, und trinck davon morgens und abends.

N. 52.

Ein Pulver.

Nimm krebs - augen, muscaten - blumen und nüsse, jedes 1. quintlein, tormentill - wurzel 1. Loth. Stoß und vermische es, und nimme 1. quintlein davon in einem trunck wein ein.

N. 53.

Pillen.

Nimm bibergeil - rauten - saffran - extract, jedes ein halben scrupel weißfisch - bein,

bein, 15. gran, bley-zucker 5. gran, mache mit elixier proprietatis pillen daraus, und nimt täglich davon 15. ein.

Neusserlich.

N. 54.

Eine Einspritzung.

Nimm wegebrett-froschleich, wasser, jedes 6. Loth, trochisc. alb, Rhasis ein halb Loth, bleyweiß-zucker 1. quintl. rosen-honig 2. Loth.

N. 55.

Ein Clystier.

Nimm elect. succ. ros anderthalb Loth, venedischen terpentin in ey-dotter aufgelöset, 1. Loth, gersten-wasser 1. pfund, seige es durch, thue dazu elect. diacathol. 4. Loth. Sydenham.

N. 56.

Eine Salbe zu näselichen Saamen-Fluß

Nimm bley-salbe 3. quintl. bley-zucker 1. scrupel, campher ein halb quintlein, rauten-rosen-öl, so viel nöthig.

N. 57.

Eine andere.

Wter eyter harnet, gonorrhœam hat, der wasche frische ungesalzene butter mit wallwurz-wasser 11. mahl, und salbe die lenden und das kreuz darmit. Wann der unreine saamen-fluß durch allerhand oben beschriebene mittel zur unzeit verstopft worden, als welches man aus der schmerzhaften geschwulst der drüsen in der schoos, und aus andern verdrüßlichen zufällen wird leicht abnehmen können, so ist kein besserer rath, als daß man denselben, wann er anderst noch nicht lange ist aussen blieben, wiederum zum vorschein bringe, welches aber durch mercurium dulcem und fleißigen gebrauch der essentia alexipharmacæ Stahlü, cum essent. pimp. albæ am besten kan bewerckstelliget werden.

Das acht und siebenzigste Capitel.

Vom Rothlauff.

Es ist ein bekannter zustand, und entsethet von einer scharffen, hitzig- und gallichten materie, wovon die äussere theile der haut entweder am gesicht oder an händen, bald aber auch an den füßen entzündet werden. Der anfang äussert sich mit einem starcken schauer, und darauf folgender hitze, schmerzhaften spannen an demjenigen ort, wo das rothlauf ausbrechen will. Etliche müssen sich starck darbey brechen, und klagen über grosse mattigkeit der glieder. Endlich tritt die geschwulst hervor und auf diese die völlige röthe.

Es entsethet diese krankheit gern bey personen von einem hitzigen und blut-

E e e 3

blut